



EVANGELISCHE
MARKUS
KIRCHEN
GEMEINDE
BERLIN-STEGELITZ

MARKUS



Geh aus,



mein Herz

Wenn die Tage länger werden als die Nächte, und wenn die Natur mit ihrem Grünen und Blühen dem Grau in Grau den Garaus macht, dann erhält die Lebenslust einen kräftigen Schub. Dann strebt, wer kann, nach draußen. Die Poesie dieses Drängens hat Paul Gerhardt auf die Formel „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ gebracht. Und wir werden nicht müde, sein Lied bei jeder sich bietenden Gelegenheit aufs Neue zu singen. Mehr noch: Wir sehnen uns nach dem Offenen, nach dem Wogen der Felder und dem Rauschen des Meeres, nach dem Zauber ferner Länder und dem Reiz pulsierender Städte.

Viele von Ihnen sind erst jetzt in den Ferien unterwegs. Ich hingegen hatte zusammen mit meiner Frau Zeit und Gelegenheit, bereits im Frühling eine längere Reise zu unternehmen. „Schau an der schönen Gärten Zier“ – das ließen wir uns gesagt sein. Wir hatten uns vorgenommen, in den Süden zu fahren und wollten dabei auch Freunde besuchen.

Auf unserer Reise durch Frankreich konnten wir beinahe jeder Zeile aus dem Lied von Paul Gerhardt nachspüren. Die flussnahe Natur an der Seine zwischen der Normandie und Paris oder im Tal der Dordogne erschien uns in der Tat so viel schöner als „Salomonis Seide“. Auf ausgedehnten Spaziergängen durch Walnusshaine und Weingärten waren Storch und Schwalbe ebenso unsere Begleiter wie die „unverdrossne Bienenschar“.

Im Kontrast zum Klang der Nachtigall, den lieblichen Wildblumenwiesen, den wogenden Weizenfeldern und den Kulturlandschaften der Weinbaugebiete in der Borgogne oder am Orb stehen Plätze und Gedenkort, an die uns Freunde führten oder die wir selbst aufsuchten. Gedenkstätten des Ersten Weltkriegs hatten wir bereits am Beginn unserer Reise in Belgien besucht. In Ypern wohnten wir der last post bei, einer Zeremonie, die täglich (!) seit 108 Jahren an die Opfer des Krieges erinnert. Die vielen Kriegsgräberstätten und Denkmale in jeder Stadt und in jedem Dorf machen deutlich, wie tief verwurzelt der Erste Weltkrieg im Bewusstsein der Menschen hier noch ist.

In Paris zog ein unscheinbarer Gedenkgarten seine Aufmerksamkeit auf sich. Er ist gerade erst eröffnet worden und gilt den Opfern des islamistischen Anschlags am 13. November 2015, unter anderem auf den Konzertsaal Bataclan. 130 Menschen wurden getötet und mehr als 350 verletzt. Heute machen Touristen und Einheimische in dem kleinen Park inmitten der belebten Stadt im 4. Arrondissement Halt, setzen sich auf die Steinquader, in die die Namen der Opfer eingraviert wurden und halten inne. „Ach, denk ich, bist du hier so schön, und lässt du's uns so lieblich geh'n auf dieser armen Erde ...“ Paul Gerhardt wird nachdenklich in der 9. Strophe. Ihm ist bewusst, wie zerbrechlich solche Lieblichkeit ist. Er hatte selbst Krieg und Terror erleben müssen. Das prägte seine Weltsicht



Links: Die Dordogne von Domme aus
Oben: Railway Dugouts Burial Ground | Bataclan-Gedenkgarten für die Opfer
Linke Seite: Wolfram Bürger am Genfer See in der Nähe von Lausanne
Fotos: Ehepaar Bürger

und seinen Glauben an die Erlösungsbedürftigkeit des Menschen. Auch Paris und ganz Frankreich haben sich nach den Anschlägen verändert. Die Unbeschwertheit und Weltoffenheit – es gib sie noch. Aber nur mit dem Zusatz einer Achtsamkeit, die an jeder Ecke spürbar ist in Gestalt bewaffneter Polizisten. Auch der Gedenkgarten ist Ausdruck solcher Achtsamkeit. Bataclan ist zum Synonym geworden für die Verletzlichkeit und die Gefährdungen unseres Zusammenlebens.

In Toulouse im Süden Frankreichs besuchten wir Estelle mit ihrer Familie. Sie war vor vielen Jahren für ihr Germanistikstudium nach Berlin gekommen und für ein paar Monate unsere Gasttochter gewesen. Beim Besuch der großen Basilika Saint Sernin, ein Wahrzeichen der Stadt und Station auf dem Jakobsweges, haben mich drei Holzfiguren berührt. In meiner Vorstellung könnten sie Pilger darstellen. Mit ihren nachdenklichen und staunenden Gesichtsausdrücken sind sie nahe bei manchen unserer Zeitgenossen, die besonders im Urlaub gerne Kirchen besuchen, um die Sorgen ihres Alltags abzulegen, sich zu sammeln und wieder zu sich zu kommen. Wir alle brauchen wohl solche Orte, und ich bin auch hier geneigt, Paul Gerhardt das Wort zu geben mit seiner 12. Strophe: „Mein Herze soll sich fort und fort / an diesem und an jenem Ort / zu deinem Lobe neigen / zu deinem Lobe neigen.“

Eine weitere Station im Süden war ein Dorf am schönen Flüsschen Orb in der Nähe von Beziers. Dort trafen wir Eric, einen langjährigen Freund, der in den 90er Jahren mit uns im Prenzlauer Berg im selben Haus wohnte, um schließlich die Stadt gegen ein Leben auf dem Land in seiner Heimat einzutauschen. Da wir im selben Alter sind, ist auch er in-

zwischen Rentner. Als Familienberater engagiert er sich aber immer noch ehrenamtlich und ist eng mit der Hilfsorganisation La Cimada verbunden. Migrantinnen bekommen dort nicht nur rechtliche und organisatorische Unterstützung; sie betreiben auch selbst eine Art Kantine, in der ein Mittagstisch angeboten wird, preiswert und offen für alle. Wenn Sie einmal nach Beziers kommen sollten, lohnt sich ein Besuch. Das Essen dort ist einfach köstlich.

Als wir unsere Reise begannen, war der Frühling noch fragil. Zurück kamen wir mit dem Beginn der ersten Hitzewelle dieses Jahres. Den schönsten Kontrast zwischen Winter und Sommer erlebten wir bei Freunden am Genfer See in der Nähe von Lausanne. In den Alpen hatte es gerade noch einmal geschneit. Unten am See herrschten bereits sommerliche Temperaturen und die ersten Mutigen gingen schwimmen. Es fällt schwer, sich ein grandioseres Panorama vorzustellen als an diesem Ort: im Rücken die einzigartigen Weinbergsterrassen mit den köstlichsten Gewächsen, Weltkulturerbe seit 2007, vorn der See, auf dem die Segelboote eine zeitlose Beschaulichkeit suggerieren, und auf der französischen Seite die schneebedeckten Berge. Man möchte anbetend stehenbleiben und mit dem Liederdichter ausrufen:

„Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen der vom Himmel fließt, / dass ich dir stetig blühe; / gib, dass der Sommer deiner Gnade / in meiner Seele früh und spät / viel Glaubensfrüchte ziehe, / viel Glaubensfrüchte ziehe.“

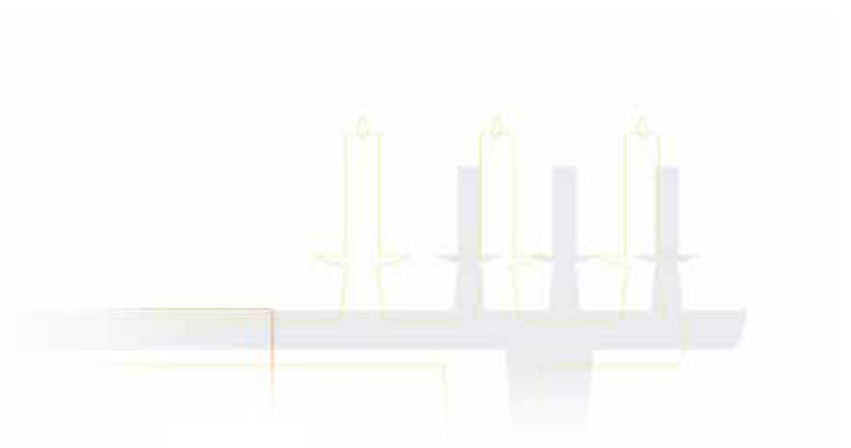
Einen gesegneten Sommer mit guten Aus- und Einblicken wünscht Ihnen

Ihr Pfr. i.R. Wolfram Bürger

Menschen in Markus

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Seiten in der Online-Version der MARKUS nicht vollständig zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis & laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.

Gottesdienste im August & September 2026



MATTHÄUS-KIRCHE
Schloßstraße 44

PATMOS-GEMEINDE
Gritznerstraße 18-20

MARKUS-KIRCHE
Karl-Stieler-Straße 8a

2. August 9. So nach Trinitatis	11⁰⁰ Regionaler Gottesdienst in der Markus-Kirche Lektorin Uta Scholian			
9. August 10. So nach Trinitatis	9³⁰ Pfr. Paulus Hecker	11⁰⁰ Pfr. Paulus Hecker	11⁰⁰ Pfr. i.R. Wolfram Bürger	
16. August 11. So nach Trinitatis	9³⁰ Pfrn. Franziska Matzdorf	11⁰⁰ Pfrn. Franziska Matzdorf	11⁰⁰ Superintendentin Christa Olearius	
23. August 12. So nach Trinitatis	9³⁰ Regionaler Gottesdienst in der Matthäus-Kirche Pfr. Paulus Hecker			
28. August Freitag	17⁰⁰ Gottesdienst zum Schulanfang in der Markus-Kirche Pfr. Sven Grebenstein & Team vom Hort am Stadtpark mit den Gospel-Rackern			
30. August 13. So nach Trinitatis	9³⁰ mit Abendmahl Pfr. Paulus Hecker	11⁰⁰ mit Kinderchor Pfrn. Franziska Matzdorf	11⁰⁰ Pfr. Paulus Hecker anschließend Offenes Singen	
6. September 14. So nach Trinitatis	9³⁰ Pfr. Paulus Hecker	11⁰⁰ Pfr. i.R. Christian Moest	11⁰⁰ Pfrn. Carolin Marie Göpfert	
13. September 15. So nach Trinitatis	9³⁰ mit Jubelkonfirmation & Kantorei Pfr. Paulus Hecker	11⁰⁰ Lektorin Anne Kirchner	9³⁰ Gottesdienst mit Kindern Pfrn. Carolin Marie Göpfert 11⁰⁰ mit Taufe Pfrn. Margit Herfarth	
20. September 16. So nach Trinitatis	10⁰⁰ Pfr. Paulus Hecker 18⁰⁰ mit Abendmahl Pfr. Paulus Hecker	Offene Kinderkathedrale	11⁰⁰ Pfr. i.R. Wolfram Bürger 18⁰⁰ Gottesdienst zur Eröffnung des Steglitzer Kirchenmusikfestes Superintendentin Christa Olearius	
27. September 17. So nach Trinitatis	9³⁰ Pfr. Paulus Hecker	11⁰⁰ mit Kinderchor Pfrn. Franziska Matzdorf	11⁰⁰ Gottesdienst zu Erntedank mit der Kita & den Markusmäusen (Kinderchor) Pfr. Sven Grebenstein	
4. Oktober 18. So nach Trinitatis	11⁰⁰ Gottesdienst zu Erntedank Pfr. Paulus Hecker & Team	11⁰⁰ N.N.	11⁰⁰ Pfrn. Carolin Marie Göpfert	

AUGUST

Freitag, 28. August | 17 Uhr
Markus-Kirche
 Gottesdienst zum Schulanfang
 Gospel-Racker
 Leitung: Antje Ruhbaum

Sonntag, 30. August | 12 Uhr
Markus-Kirche
 Offenes Singen nach dem Gottesdienst
 Leitung: Casimir Schäfer

SEPTEMBER

Sonntag, 20. September | 18 Uhr
Markus-Kirche
 Eröffnungsgottesdienst zum Steglitzer Kirchenmusikfest
 „3 Chöre für ein Halleluja“
 Liturgie & Predigt: Superintendentin Christa Olearius,
 Musik: Antje Ruhbaum

Samstag, 26. September | 11 Uhr
Paulus-Kirche
 Messiah für Kinder: Ein Kinderkonzert zum
 Steglitzer Kirchenmusikfest

Samstag, 26. September | 18 Uhr
Lukas-Kirche
 Messiah für alle, Festkonzert des
 Steglitzer Kirchenmusikfests
 Projektchor des Kirchenkreises
 Leitung: Kirchenmusikerinnen &
 Kirchenmusiker des Kirchenkreises

Sonntag, 27. September | 11 Uhr
Markus-Kirche
 Familiengottesdienst zu Erntedank
 Markusmäuse
 Leitung: Casimir Schäfer

Musik in der Kirche



Steglitzer Kirchenmusikfest

Im September findet in der Woche vom 20. bis zum 27. das Steglitzer Kirchenmusikfest statt. Neben eines Eröffnungsgottesdienstes in der Markus-Kirche am 20. September um 18 Uhr gibt es viele weitere Veranstaltungen, die als gemeinsames Thema das Oratorium „Messiah“ von Georg Friedrich Händel zum Thema haben. Der Höhepunkt des Kirchenmusikfests bildet neben einer Aufführung für Kinder am Samstagvormittag die Aufführung des Oratoriums in einer eigenen Fassung am 27. September in der Lukas-Kirche. Alle weiteren Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Kirchenkreises Steglitz.

Offenes Singen nach dem Gottesdienst

Nach einem erfolgreichen Auftakt im ersten Halbjahr geht es auch im zweiten Halbjahr mit den offenen Singen weiter. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir ab ca. 12 Uhr bis maximal 13 Uhr gemeinsam Lieder, Kanons und sonstige allerlei spielerische Stücke singen. Dieses Offene Singen richtet sich dezidiert an alle Singbegeisterten – ganz gleich, ob man musikalische Vorkenntnisse hat oder nicht. In der wunderbaren Akustik der Markus-Kirche werden wir wunderbare Klänge entstehen lassen. Angeleitet wird das Offene Singen von Kantor Casimir Schäfer.

Ankündigung Kinder- & Jugendchöre

Seit Juni gibt es einen Jugendchor für Jugendliche ab der 7. Klasse. Wir proben donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal in der Albrechtstraße 81a. Bei Interesse einfach bei Kantor Casimir Schäfer melden, der den Chor auch leitet. Mit dem nun beginnenden Schuljahr wird es außerdem in Kooperation mit der Patmos-Gemeinde drei Kinderchorgruppen geben, die alle gemeinsam von Jin-Young Woogt und Casimir Schäfer geleitet werden. Die Gruppen sind nach Klassenstufen eingeteilt:
Singmäuse (Kinder der ersten Klasse): jeden Dienstag 15.15–15.45 Uhr
Kinderchor (Kinder der zweiten & dritten Klasse): jeden Dienstag 15.45–16.30 Uhr
Kinderkantorei (Kinder der vierten bis sechsten Klasse): jeden Dienstag 16.30–17.15 Uhr
 Die Proben finden in der Patmos-Kirche, Gritznerstraße 18/20, statt. Bei Interesse schreiben Sie an Kantor Casimir Schäfer (sc.haefer@markus-gemeinde.de).

Außerdem bietet Antje Ruhbaum auch im neuen Schuljahr zwei Kinderchorgruppen an. Zum einen die Gospel Racker für Kinder der 2. bis 4. Klasse und zum anderen die Gospel Teens für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse. Informationen zur Anmeldung gibt es direkt bei Antje Ruhbaum (antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de).

Musik ist für alle da. Deshalb versuchen wir, alle musikalischen Veranstaltungen ohne Eintritt stattfinden zu lassen. Leider bedeutet das nicht, dass alle Veranstaltungen die Gemeinde auch nichts kosten. Deshalb sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Sie die kirchenmusikalische Arbeit hier in der Markus-Kirche unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über eine Spende. Spenden können Sie ganz einfach über den QR-Code:



Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Seiten
in der Online-Version der MARKUS nicht zu sehen.
Wir bitten um Ihr Verständnis & laden Sie ein, eine
gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Seiten
in der Online-Version der MARKUS nicht zu sehen.
Wir bitten um Ihr Verständnis & laden Sie ein, eine
gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.

Urlaub ohne Koffer

Unterirdisch in die Freiheit: Führung durch die Berliner Unterwelten

Seit dem Bau der Berliner Mauer gab es immer wieder Versuche, die tödlichen Sperranlagen unterirdisch zu überwinden. Es gab spektakuläre Erfolge, Verrat und bitteres Scheitern. In unmittelbarer Nähe zum Tunnelbau-Brennpunkt Bernauer Straße erfahren wir bei einer 90-minütigen Führung die spannende Geschichte der Berliner Fluchttunnel und werfen einen Blick in den einzigen originalen Fluchttunnel von 1970/71. Anhand von Tunnelnachbauten lernen wir die beiden erfolgreichsten Projekte Tunnel 29 und 57 kennen.

Termin: 21.08.2026

Treffpunkt: 11:15 Uhr Brunnenstr. 141 (U Bernauer Str.)
Verkehrsverbindung: S1, S2, S25 oder S26 bis Gesundbrunnen, U8 bis Bernauer Str.

Kosten: 13 € zzgl. BVG-Ticket

Vorauszahlung am 18.08.26, 10:00–12:00 Uhr
in der Markus-Gemeinde, Albrechtstr. 81A, 12167 Berlin

Hinweise: Warme Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen! Nur kleines Handgepäck, keine Fotos.

Anmeldung: Birgit Quast, Tel. 795 81 90
(BirgitQuast@web.de)

Auf den Spuren von Lorient: Mopsführung in Brandenburg

„In Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos!“ (Lorient)
Warum das so ist, wollen wir bei der Mops-Tour durch die Stadt Brandenburg an der Havel erkunden. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Einkehr.

Termin: 26.08.2026

Treffpunkt: 9:10 Uhr S Rathaus Steglitz oben
Verkehrsverbindung: S1 9:14 Uhr ab S Rathaus Steglitz
9:42 Uhr RE1 ab Bhf. Wannsee

Kosten: 5 € zzgl. VBB-Ticket

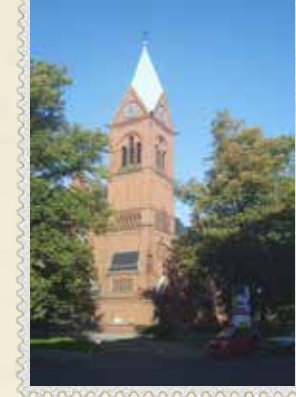
Vorauszahlung am 18.08.26, 10:00–12:00 Uhr
in der Markus-Gemeinde, Albrechtstr. 81A, 12167 Berlin

Anmeldung: Angelika Alt, Tel. 0178 969 0816
(jinglealt@gmail.com)

Blick in den Fluchttunnel
August 1963



Vermutlicher Tunnelverlauf
3. September 1963



Ev. Markus-Kirchengemeinde

Albrechtstraße 81 A

12167 Berlin

Grüße
von unterwegs



Kirchenkreis unterwegs

Neue Formen von Kirche entdecken und Politik und Erinnerungskultur näher kennenlernen: Haupt- und Ehrenamtliche sowie interessierte Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen zu vier Entdeckungstouren unter der Leitung von Superintendentin Christa Olearius. Der Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Termin.

Lutherkirche Spandau

Donnerstag, 27. August | 16–18 Uhr

Seit über 125 Jahren ragt der hohe Backsteinturm der Lutherkirche über die Häuser der Spandauer Neustadt. Das Gebäude aber hat sich verändert: Bereits in den 1990er Jahren wurden Mietwohnungen eingebaut. Gleichzeitig ist die Kirche ein sakraler Ort und ein Begegnungsort geblieben – besonders für diakonische Zwecke. Wie kann das funktionieren? Ein Gespräch mit Vertretern der Gemeinde. Weitere Informationen: www.evangelisch-nordspandau.de

Treffpunkt: Lutherkirche, Lutherplatz 3, 13585 Berlin
Verkehrsverbindung: M45 Hügelschanze

Gedenkstätte für NS-Zwangsarbeiter der Kirche

Samstag, 5. September | 10–12 Uhr

Die Evangelische Kirche betrieb auf dem Friedhof der Jerusalems- und Neuen Kirchengemeinde in der Hermannstraße von 1943 bis 1945 das deutschlandweit vermutlich einzige Lager für NS-Zwangsarbeiter in kirchlicher Verantwortung.

Die damalige Gemeinde Lankwitz war an der Errichtung des Zwangsarbeiterlagers finanziell beteiligt und beschäftigte Arbeiter aus diesem Lager auf ihren Kirchhöfen. Heute ist dieser Ort eine Gedenkstätte. Alle vier Gemeinden des heutigen Pfarrsprengels Lankwitz sind Mitglieder im Verein zum Erhalt der Gedenkstätte für das NS-Zwangsarbeiterlager Berliner Kirchengemeinden e.V.. Führung und Gespräch mit Annette Wodinski.

Treffpunkt: Gedenkstätte NS-Zwangsarbeit,
Hermannstr. 84–90, 12049 Berlin

(Zugang über Grüner Weg)

Verkehrsverbindung: U8 Leinestraße

Anmeldung: www.kirchenkreis-steglitz.de/unterwegs
Rückfragen: Superintendentin Christa Olearius,
superintendentin@kirchenkreis-steglitz.de

Religion – Orientierung oder Illusion?

**Bibelwoche in Heringsdorf
vom 1. bis 7. November 2026**

Brauchen wir Gott oder nur den Glauben an ihn? Ist Religion eine Quelle für das Verständnis unseres Daseins und Orientierungshilfe für gedeihliches Zusammenleben, oder nur Ursprung von Konflikten?

Seit der Philosoph Ludwig Feuerbach Religion als Projektion menschlicher Eigenschaften und Wünsche an einen erdachten Himmel beschrieb und Karl Marx Religion als Opium des Volkes charakterisierte, wurde Religionskritik zu einem Bestandteil der kritischen Auseinandersetzung auch innerhalb des Christentums. Sinkende Mitgliedszahlen in den großen Kirchen in Deutschland wiederum sind Ausdruck für die wachsende Distanz. Im Alltag begegnet immer wieder eine ablehnende Haltung gegenüber dem Glauben mit der Begründung, man sei eben nicht religiös. Dass auch religiös unmusikalische Menschen mit Herz und Verstand Christen sein können und wollen, erscheint dabei als ein Widerspruch in sich selbst. Ob sich dieser Widerspruch auflösen lässt, das wird Gegenstand der diesjährigen Bibelwoche in Heringsdorf sein. Dabei schauen wir sowohl darauf, wie sich Religion im Christentum entfaltet hat; wir blicken aber auch über den Teller- rand auf andere Glaubenswelten, besonders im Judentum und im Islam.

Neben Gesprächseinheiten am Vormittag wird genügend Zeit für Strandspaziergänge und Exkursionen auf der Insel sein.



Turmfalken

Unser Turmfalken haben Nachwuchs bekommen: Fünf Eier wurden ausgebrütet. Die Jungtiere haben zum Glück und dank der Hilfe unseres Falkners, Herrn Kupko, auch die Hitzetage überstanden. Das Foto zeigt einen Blick in den Nistkasten, als die Jungen noch klein waren. Inzwischen kann man die Falken um den Kirchturm herum fliegen sehen und ihre Rufe hören. Wer einmal sehen will, was in einem Turmfalkenkasten so los ist: Der NABU bietet mittels Webcam exklusive Einblicke in das Leben einer Berliner Turmfalkenfamilie!

berlin.nabu.de/tiere-und-pflanzen/turmfalken-vor-der-kamera



Vorbereitung & Durchführung:

Pfr. i.R. Wolfram Bürger & Johanna Hoffmann

Kosten für Unterkunft & Halbpension:

EZ 575 € / DZ als EZ 670 € / DZ 495 €

Hin- & Rückfahrt mit der Bahn oder dem PKW

Anmeldungen bis zum 15. September 2026 bei

Johanna Hoffmann (Tel: 817 11 57) oder

hoffmann@markus-gemeinde.de.

Bitte den Beitrag bis Ende September auf folgendes

Konto überweisen oder in der Küsterei in bar einzahlen:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West

IBAN: DE16 5206 0410 2203 9663 99

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Bibelwoche Heringsdorf 2026

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Die letzten Sitzungen des Gemeindegemeinderats (GKR) waren prallvoll mit Beratungen und Beschlüssen zu vielen Themen, die für die Markus-Kirchengemeinde wichtig sind. Und seit Anfang des Jahres tagen wir gemeinsam mit dem GKR der Patmos-Kirchengemeinde, um uns in den relevanten Fragen aufeinander abzustimmen. Auch Vertreter des GKR der Matthäus-Kirchengemeinde sind anwesend, wir wollen uns gegenseitig auf dem Laufenden halten. Unsere drei Gemeinden bilden nun den Pfarrsprengel Steglitz-Nord (nachdem sich die vormaligen Gemeinden Lukas, Südende und Martin-Luther zur Trinitas-Gemeinde vereinigt haben und aus dem Pfarrsprengel ausgeschieden sind). Im neu gebildeten Pfarrsprengelrat diskutieren wir die Fragen, die uns alle angehen. Besonders die Gebäudeleitplanung des Kirchenkreises beschäftigt uns zur Zeit. Worum geht es bei dieser Gebäudeleitplanung? Kurz gesagt: Wir haben heute im Kirchenkreis Steglitz ungefähr so viele Gemeindeglieder wie um 1900, aber mehr als sechs Mal so viele Gebäude. Und leider sind die Mitgliederzahlen auch weiterhin stark rückläufig – weil mehr Gemeindeglieder sterben oder austreten als nachkommen. Das wirkt sich auch massiv auf unsere Arbeit vor Ort aus. Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche, die Kirchenmusik oder unsere diakonische Hilfe für Bedürftige – das alles wäre nicht möglich ohne die vielen Mitglieder, die unsere Arbeit durch ihre Kirchensteuer unterstützen. Darum einmal ausdrücklich und von Herzen: Danke für Ihre Mitgliedschaft! (Und wenn Sie dazugehören oder wiedereintreten möchten: Wenden

Sie sich gerne an unsere Pfarrpersonen, das geht ganz einfach.) Natürlich ist auch der Unterhalt unserer Gebäude vom Rückgang der Kirchensteuer betroffen. So überlegen wir im Kirchenkreis derzeit, welche Kirchen zukünftig noch erhalten werden können und welche anders genutzt oder abgegeben werden müssen. Die Gemeindehäuser müssen künftig alle so genutzt werden, dass sie sich selbst tragen können, oder sie sind nicht mehr zu halten.

Der bisherige Entwurf der Gebäudeleitplanung sieht vor, dass die Markus-Kirche als sakraler Ort erhalten bleibt und als „Transformationsort“ weiterentwickelt wird. Schon jetzt ist ja unter der Woche viel los in der Kirche, und diese Nutzung wollen wir verstärken – durch die Kooperation mit Projekten, Initiativen und Vereinen, und gegebenenfalls auch durch sinnvolle Umbauten. Das Gemeindehaus wollen wir in seinem diakonischen Profil noch weiter stärken. Angesichts der bestehenden Wohnungsnot und des sozialräumlichen Kontextes wollen wir den großen Saal dauerhaft in eine 20-Personen-Wohngemeinschaft für junge Menschen umwandeln. Das würde sich gut einfügen zu der schon bestehenden Wohnnutzung, der Stadtteilarbeit und der Diakonie. Derzeit arbeiten wir an der Entwurfsplanung und an der Sicherung der Finanzierung. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben der MARKUS etwas ausführlicher über dieses Vorhaben berichten. Sie sehen: Es ist viel los und es wird sich einiges ändern – wir sind überzeugt, dass es gut wird!

Uta Scholian

Abschied von Gila Becker

Es ging alles schnell: Religionspädagogin Gila Becker, die viele von ihren schönen Angeboten für Kinder und aus der Konfirmandinnen- & Konfirmandenzeit kennen, ist bereits im Mai in die Jugendarbeit im Kirchenkreis Neukölln gewechselt. Im Steglitzer Projekt Kinderkathedrale hat sie noch bis zum Abschluss der Friedensinsel mitgewirkt, wo wir sie aus ihrem Dienst bei uns verabschiedet haben. Für ihr neues Wirkungsfeld wünschen wir Gila den Segen des Höchsten!

sg



Foto: Anke Scheibe

Hier wohnte –

– so beginnen die meisten der mehr als fünfzig Stolpersteine, die inzwischen in unserem Gemeindegebiet liegen. Dann folgen der Name, das Geburtsjahr und das Schicksal eines Menschen, der im Nationalsozialismus gedemütigt, entrechtet, deportiert und oft am Ende ermordet wurde. Nur in wenigen Fällen gelang die Flucht ins Exil. Einige wenige wurden zum Ende des Krieges in den Konzentrationslagern befreit.

Doch bevor es so weit kam, haben die Menschen hier in unserer Nachbarschaft gelebt, sind zur Schule oder zur Arbeit gegangen, haben geheiratet, Kinder bekommen und Jahr für Jahr Geburtstag gefeiert. Daran wollen wir erinnern:

Im Juli hatten Geburtstag

Adele Bendheim, geb. am 5. Juli 1862
gestorben am 2. Oktober 1942 in Theresienstadt

Georg Schindler, geb. am 14. Juli 1888
ermordet im März 1943 in Auschwitz

Rose Ollendorff, geb. am 19. Juli 1904
gestorben am 11. Oktober 1960 in Berlin

Heinz Perez, geb. am 19. Juli 1920
gestorben 2010 in Israel

Erich Tank, geb. am 22. Juli 1905
ermordet am 22. April 1945 in Berlin

Ruth Fabian Kantor, geb. am 25. Juli 1908
ermordet im März 1943 in Auschwitz

Fritz Neustädter, geb. am 29. Juli 1927
ermordet in Auschwitz

Im August hatte Geburtstag

Klothilde Schindler, geb. am 16. August 1894
ermordet im März 1943 in Auschwitz

Mehr zu den Lebensgeschichten und ihren Stolpersteinen findet sich in den Heften unserer Kiezspaziergänge.

Nina Haeberlin

Rose Ausländer Kindheit I

Vor vielen Geburtstagen
als unsere Eltern
den Engeln erlaubten
in unsern Kinderbetten zu schlafen –
ja meine Lieben
da ging es uns gut
In jedem Winkel
war ein Wunder untergebracht:
Heinzelwald Berg aus Marzipan
Fächer in dem der Himmel
gefaltet lag
Ja meine Lieben
da hatten wir viele Freunde
Begüterte wir konnten's uns leisten
einen Stern zu verschenken
eine Insel
sogar einen Engel
vor vielen Geburtstagen
als die Erde noch rund war
(nicht eckig wie jetzt)
liefen wir um sie herum
auf Rollschuhen
in einem Schwung
ohne Atem zu schöpfen.

in: Rose Ausländer: Blinder Sommer. Gedichte, Fischer Verlag, Frankfurt a.M. 1987

Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V. (IKZ) sucht dringend Unterstützung

Wir sind eine kleine Initiative, die sich für eine lebendige Gedenkkultur rund um die NS-Zeit und das Lichterfelder Arbeitslager einsetzt. Dabei organisieren wir etwa die Gedenkfeierlichkeiten um den 8. Mai an der Säule der Gefangenen, die Rudi-Wunderlich-Gedenkfahrt oder historische Stadtspaziergänge. All das lässt sich nur durch die Mitarbeit einiger Freiwilliger bewerkstelligen. Hierfür suchen wir dringend Unterstützung, um unsere Erinnerungsarbeit auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, lernen Sie uns kennen: Am 5. September treffen wir uns um 15 Uhr an der Säule der Gefangenen (Wismarer Str. 26–36, 12207 Berlin) und berichten in Form eines historischen Spaziergangs über das ehemalige Arbeitslager in Lichterfelde. Anschließend wollen wir im Gemeindehaus Petrus-Giesensdorf (Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin, oberes Stockwerk) über unsere Arbeit informieren.

Thomas Schleissing-Niggemann
vorsitzender@ikz-lichterfelde.de

Gesprächsabende für Zweifelnde

Mittwochs, 9. & 23. September,
19.00–20.30 Uhr |
Kapelle der Markus-Kirche

Das Christentum scheint vielen Menschen vorrangig ein System von Glaubensüberzeugungen zu sein, denen man zustimmen können muss, wenn man dazugehören will. Dabei haben doch viele Menschen ihre Zweifel – an einzelnen Glaubenssätzen, an rituellen Formen oder an der Institution Kirche. Darum ist es vielleicht gut, darauf hinzuweisen, dass das Christentum zunächst als „Weg“, als Lebensweise, als „way of life“ angesehen wurde – und schlecht kann es nicht sein, über die Zweifel ins Gespräch zu kommen, denn der Zweifel meint es ernst und im Zweifeln sind wir nicht allein. In den „Gesprächsabenden für Zweifelnde“ geht es um offenes Gespräch, um einen guten Austausch, um ein ernsthaftes Interesse an Klärung. Ein festes Programm gibt es nicht – wir bringen ja alle mit, was uns bewegt. Aber eine feste Zeit und ein schöner Ort helfen zur Besinnung. Die Themen können von der biblischen Tradition über die Geschichte hin zu Gegenwartslage reichen. Kommen Sie, wann Sie wollen; es ist gar nicht nötig, an allen Abenden dabei zu sein. Was passieren wird, weiß ich auch nicht. Aber ich bin zuversichtlich: Im Miteinander wird es uns gelingen, ein paar Glaubenssachen zu klären.

Sven Grebenstein



Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin

Veranstaltungen im Nachbarschaftshaus im August & September

Sofern nicht anders vermerkt, erhalten Sie
bei Bedarf weitere Informationen unter
nachbarschaftshaus@dwstz.de
oder (030) 7947 0632.



Foto: Anke Scheibe

Ansprechperson:
Nicole Keusch
Koordination
Telefon: 030 7947 0632
nicole.keusch@dwstz.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Deutsch-Kurs für Senior*innen

Dienstags & mittwochs 9.00–11.30 Uhr | kein Unterricht in den Schulferien | Roter Raum (1. OG)

Menschen ab 50 Jahren lernen gemeinsam Deutsch in gemütlicher Atmosphäre und angemessenem Lerntempo. Es gibt viel Raum für Austausch über Fragen zum Alltag und dem Leben in Deutschland. Für Erwachsene | In Kooperation mit der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf | Kursentgelt: keins, keine Nachweise erforderlich. | Lehrbücher müssen selbst angeschafft werden. | Anmeldung über die Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf (030) 90299 6156 oder vhs-service@ba-sz.berlin.de oder vor Ort

Sprach-Café

Dienstags, 15.00–16.30 Uhr | Grüner Raum (1. OG)

Gemeinsam über Land, Leute und die Welt sprechen! Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse verbessern oder Menschen helfen, Deutsch zu sprechen? Kommen Sie vorbei und lernen Sie Menschen aus der ganzen Welt kennen! | Für Erwachsene | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Interkulturelles Familienfrühstück/Intercultural Family Breakfast

Donnerstags, alle 14 Tage, 9.30–11.00 Uhr | Thursdays, every two weeks, 9.30–11 a.m.

Termine/Dates: 16. Juli, 30. Juli, 13. August, 27. August, 10. September, 24. September | Grüner Raum (1. OG/ first floor)

Frühstücken, Spielen, Austauschen – Begegnen Sie anderen Eltern und Familien mit Babys und Kleinkindern. In lockerer Atmosphäre bieten wir Raum für Austausch und einer Stärkung für Klein und Groß. Die Kinder können unseren Bewegungsraum erkunden! Für Familien mit Babys und kleinen Kindern | In Kooperation mit der Stadtteilmutter Halimeh Suleiman | Kostenfrei, ohne Anmeldung

English: Meet your neighbors and share your experiences in our quarter. Toddlers can explore our play area. Some drinks and snacks will be available. Feel free to bring something along to share! | For families with babies and small children | With our family support worker Halimeh Sulaiman | Free of charge, no registration required

Offene Schachgruppe

Freitags, wöchentlich, 12.00–15.00 | Roter Raum (1. OG) | ab 24.07.

Spielen Sie gern Schach? Kommen Sie vorbei und treffen Sie auf Gleichgesinnte, um in geselliger Runde die eine oder andere Partie zu spielen! | Für Schach-Interessierte mit Vorkenntnissen (alle Niveaustufen) | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Kochgruppe 60+

Montags, wöchentlich, 11.00–14.00 | Grünen Raum (1. OG)

Lust, neue Rezepte auszuprobieren, nette Menschen kennenzulernen und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen? Ob gesunde Hausmannskost, saisonale Gerichte oder Lieblingsrezepte aus früheren Zeiten – bei uns wird mit Spaß geschnippelt, gerührt, gebraten und natürlich auch gemeinsam gegessen. Alle sind herzlich willkommen, egal ob Kochprofi oder Ungeübte! | Kostenfrei, gern mit Anmeldung

Tanzgymnastik

Montags, wöchentlich, 18.00–19.00 Uhr | Großer Saal (2. OG) | Sommerpause vom 10.8. bis 30.8.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie Musik, Vitalität und gute Laune! Es erwarten Sie neben leichter Gymnastik mit tänzerischen Bewegungsabläufen auch schöne Tanzchoreografien, die Sie gemeinsam und alleine ausführen können. Ob Tanzprofi oder Ungeübte, alle sind herzlich willkommen! | In Kooperation mit dem Tanzsalon Beckmann | Für Erwachsene | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Tai Chi

Montags, 18.00–19.30 Uhr | Roter Raum (1. OG) | in den Sommerferien pausiert der Kurs

Entdecken Sie die wohltuende Wirkung von Bewegung und Achtsamkeit. In ruhigen, fließenden Bewegungen stärken wir Körper, Geist und Balance. Kommen Sie vorbei und finden Sie Ihre innere Mitte! | Für Erwachsene mit Vorkenntnissen | Kostenfrei

Gleichgewicht und Koordination

Mittwochs, 10.15–11.45 Uhr | Gelber Raum (1. OG) | in den Sommerferien pausiert der Kurs

Mehr Bewegung und Mobilität für Selbstsicherheit im Alltag – Übungen zu Koordination, Kraft und Gleichgewicht. Neben Grundlagen für ein sicheres Gehen trainieren wir Augen und Füße. Damit die Angst vor einem Sturz keine Chance hat! | Für Erwachsene | Kostenfrei, die Anmeldung erfolgt im Kurs

Nordic Walking Gruppe

Mittwochs, 13.00–14.00 Uhr | Treffpunkt vor dem Nachbarschaftshaus

Bewegung an der frischen Luft im schönen Stadtpark Steglitz. Nordic Walking zeichnet sich als leichtes Konditionstraining aus und bringt Spaß und gute Laune in der Gruppe. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Leihstöcke stehen zur Verfügung. | Für Erwachsene | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Hausaufgaben-Treff

Dienstags, 16.00–17.00 Uhr | Roter Raum (1. OG) | in den Sommerferien pausiert das Angebot

Ihr möchtet gemeinsam mit anderen lernen? Zusammen geht vieles leichter! Wir unterstützen euch bei euren Aufgaben, versuchen, eure Fragen zu klären und bieten euch einen ruhigen Raum, um konzentriert eure Hausaufgaben zu erledigen. | Für Kinder im Grundschulalter | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Häkeln for Future

Mittwochs, 14.00–15.30 Uhr | Café vom Treffpunkt Markus (EG)

Wir entwickeln Handarbeits-Projekte, an denen wir gemeinschaftlich arbeiten - und mit denen wir die Welt ein bisschen bunter machen. Handarbeitsbegeisterte sind jederzeit herzlich willkommen. | Für alle Handarbeits-Begeisterten | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Digital Café

Donnerstags, 14.30–15.30 Uhr | Blauer Raum (EG)

Verbinden Sie gesellige Zeit mit Tipps zu Ihren mobilen Geräten (Mobiltelefon, Tablet, Laptop)! Kommen Sie einfach mit Ihren Fragen und Geräten vorbei. Wir vergeben keine Termine – die Wartezeit können Sie mit Kaffee und einem Stück Kuchen versüßen. | Für Erwachsene | Kostenfrei, ohne Anmeldung

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ab 2. Juni, jeden 1. & 3. Dienstag im Monat, 16.00–18.00 Uhr | Blauer Raum (EG)

Das Leben mit einem Menschen mit Demenz ist herausfordernd. Als Angehörige müssen Sie Ihr Leben weitflächig umstellen, für Ihre Bedürfnisse und Gefühle ist wenig Raum. Hier geht es um Sie, um das, was Sie bewegt. Sie sind nicht allein mit Ihrer Pflegesituation! | Kostenfrei, mit Anmeldung

Plauderbank

Samstags, 10.00–11.00 Uhr, ab 25. Juli | Bank vor dem Haus

Herzlich willkommen zum Plaudern! Setz dich hin und plaudere mit mir – übers Wetter, über dein Hobby oder über ein anderes beliebiges Thema.

EINZELVERANSTALTUNGEN

Singen für alle

Freitags, 10./17./24. Juli und 14. August 14–15 Uhr | Grüner Raum (1. OG)

„Pack die Badehose ein...“. Es ist Sommer und wir wollen gemeinsam altbekannte Lieder singen. Gern können Sie sich auch ein Lied wünschen. Alle, die mitsingen möchten, sind willkommen! Egal, ob Sie singen können oder nicht.

Women Talk: Arbeiten in Deutschland – Working in Germany

Termine bitte erfragen/ Please inquire about available dates

Auf welche Herausforderungen treffen Migrantinnen bei der Arbeitssuche in Deutschland? Gemeinsam diskutieren wir Ihre Erfahrungen als Zugewanderte, Kenntnisse und Ideen zur Arbeitssuche und zum Arbeiten in Deutschland, z.B. sprachliche Barrieren, Anerkennung von Abschlüssen oder Erwartungen von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. | Für Frauen mit Migrationshintergrund | in Kooperation mit der Migrationsberatung für zugewanderte Erwachsene |

English: What challenges do female migrants face when looking for work in Germany? Share your experiences, knowledge, and ideas about looking for work and working in Germany as an immigrant! | For women with a migration background | In cooperation with the Migration Counseling Service for Adult Immigrants | Kostenfrei / free of charge | Informationen und Anmeldung / Informations and registration: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

LebensMittelPunkt – Ökologischer Kiezmarkt unter der Kastanie

Freitags, 21. August / 4. September, 14.30–18.30 Uhr, 18. September, 14.30–18.00 Uhr | Unter der Kastanie, Karl-Stieler-Str. 8A

Unser Ökologische Markt lädt zum Entdecken, Genießen und Mitmachen ein! Freuen Sie sich auf regionale Bio-Produkte, leckeres Essen, Musik und kreative Angebote für Groß und Klein. Kommen Sie vorbei und erleben Sie nachhaltiges Leben mitten im Kiez! | Für alle Nachbar*innen | In Kooperation mit dem Klimafreundlichen Stadtparkviertel Berlin-Steglitz e.V. | Kostenfrei, ohne Anmeldung | Informationen: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Bewerbungsscheck – Optimieren Sie Ihre Bewerbungsunterlagen!

Auf Anfrage

Bewerbungsunterlagen sind Ihre Eintrittskarte zu einem Vorstellungsgespräch und somit ein wichtiger Baustein in der Job-Suche. Ein Blick von außen hilft, die eigenen Ziele, Kompetenzen und Stärken so darzustellen, dass Sie Interesse erwecken. Und: Vier Augen sehen mehr als zwei! | Melden Sie sich bitte per E-Mail für einen Termin und halten Sie Ihre derzeitigen Unterlagen bereit. | Für Arbeitsuchende | Kostenfrei | Anmeldung: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Ehrenamts-Gesuche

Sie möchten sich im Nachbarschaftshaus einbringen und aktiv mitgestalten? Wir freuen uns über ehrenamtliche Unterstützung! Ihre Ideen sind Willkommen – schreiben Sie uns eine E-Mail, rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Termin! Über aktuelle Möglichkeiten, sich bei uns zu engagieren, können Sie sich zu Café-Zeiten dienstags, mittwochs und donnerstags 14–17 Uhr informieren. Dort gibt es eine Liste der laufenden Projekte.

Wir suchen Helfenden z.B. für folgende Angebote:

Hausaufgabenhilfe | Lesepat*in | Unterstützung im Café des Nachbarschaftshauses | Unterstützung beim Familien- oder Kiezfrühstück | Spaziergangs-Gruppen | Sprachaustausch / Begleitung im Sprachcafé | Beratung zu digitalen Themen | Plauderbank

Auch eigene Ideen, sich einzubringen, unterstützen wir gerne!

Veranstaltungen

Angebote für Babys & ihre Eltern

Interkulturelles Familienfrühstück

Do, 30. Juli, 13. & 27. August, 10. & 24. September, 9.30–11 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Grüner Raum (1. OG) | Für Familien mit Babys und kleinen Kindern | In Kooperation mit der Stadtteilmutter Halimeh Suleiman | Kostenfrei | Informationen: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Offene Spielegruppe für Kinder von 2 bis 5 Jahre

Fr, 16 – 18 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Gelber Raum (1. OG) | Für Eltern mit ihren Kindern | Ohne Anmeldung | Kontakt über die Küsterei

Angebote für Kinder

Gospel-Racker

Mo, 15.30 – 16.15 Uhr | Kosten: 10 € pro Monat (ermäßigt 7 €) | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Dr. Antje Ruhbaum, antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de

Gospel-Teens

Mo, 16.30 – 17.30 Uhr | Kosten: 10 € pro Monat (ermäßigt 7 €) | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Dr. Antje Ruhbaum, antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de

Karate für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Mo, 16 – 17 Uhr & Di, 16.30 – 17.30 Uhr | Kosten: 20 € pro Monat | Ort: (Mo) Sportstudio Nippon – Mittelstr. 34, (Di) Markus-Kirche | Ansprechperson: Caroline Schiemann, 0157 79759079, c.schieting@gmx.de

Hausaufgaben-Treff für Kinder im Grundschulalter

Di, 16 – 17 Uhr (Pause in den Sommerferien) | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | kostenfrei & ohne Anmeldung | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Kinderyoga für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Mi, 16.30 – 17.30 Uhr | Kosten: 7 € pro Stunde | Ort: Gemeindehaus, Gelber Raum (1. OG) | Ansprechperson: Claudia Nadolski, 0173 452 1589

Kreativer Nähworkshop

Do & Sa, 14 – 17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson und Anmeldung: Tamara, tam.tamriko@gmail.com

Stolpersteinspaziergang für Kinder

Fr, 18. September, 17 Uhr | Treffpunkt: vor der Markus-Kirche | Ansprechperson: Pfrn. Carolin Marie Göpfert

Angebote für Jugendliche

Offener Lukas-Jugendkeller

Mo, 18.30 – 20.30 Uhr | Ort: Lukas-Jugendkeller, Friedrichsruher Str. 6 A | Ansprechpersonen: Friederike Thimme, 0163 68 34 796 & f.thimme@lukaskirche.de

Offener Matthäus-Jugendkeller

Do ab 18.30 Uhr & Fr ab 18 Uhr | Ort: Matthäus-Jugendkeller, Rothenburgstr. 32 | Ansprechperson: Malena Behrens, behrens@matthaeus-steglitz.de

Regionaler Wochenkurs für Konfirmandinnen & Konfirmanden

Do, 17 – 18.30 Uhr | Ort: Matthäus-Gemeindehaus & Matthäus-Jugendkeller | Beginn: 11. Juni | Ansprechperson: Pfr. Paulus Hecker, hecker@matthaeus-steglitz.de

Regionaler Blockkurs für Konfirmandinnen & Konfirmanden

1x monatlich samstags | Ort: Markus-Kirche & Orte in Berlin | Beginn: 20. Juni in der Markus-Kirche | Ansprechperson: Pfrn. Carolin Marie Göpfert

Trauergruppe für junge Erwachsene

Do, 3. & 24. September , 18 – 20 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum | Kontakt: Pfrn. Carolin Marie Göpfert, goepfert@markus-gemeinde.de

Treffpunkt Markus

Café & Bücherstube

Di, Mi, Do, 14 – 17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdg. | Ansprechpersonen: Nicole Keusch und Nicola Nieboj

Kleiderkammer

Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | Ansprechperson: Jutta Dahlke, 030 796 83 83

Häkeln for future für Handarbeits-Begeisterte

Mi, 14 – 15.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | kostenfrei & ohne Anmeldung | Informationen: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Digital-Café

Do, 14.30 – 15.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum | kostenfrei & ohne Anmeldung | Informationen: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Café Charkiw

So, 16 – 18 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechperson: Maria Shevchenko, 030 794 706 26

Rechts- und Steuerberatung

Termine nach Absprache | Ansprechperson: Christian Janssen, 0171 86 46 233, info@kanzlei-cj.de

Musik & Gesang

Kantorei Steglitz

Di, 19.30 – 21.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Saal (2. OG) | Ansprechperson: Casimir Schäfer, schaefer@markus-gemeinde.de

The Gospel Friends Gospelchor

Do, 19 – 21 Uhr | Kosten: 40 € im Quartal (ermäßigt 20 €) | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Dr. Antje Ruhbaum, 0177 852 51 49, antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de

Singen für alle

Fr, 24. Juli & 14. August, 14 – 15 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Grüner Raum (1. OG) | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Inner beat – finde deinen inneren Rhythmus

Sa, 22. August, 15 – 17 Uhr | Kosten: 6 € pro Termin | Ort: Markus-Kirche | Ansprechperson: Claudia Schmidt, innerbeat@web.de

Bewegung hält frisch

Tai Chi

Mo, 18 – 19.30 Uhr (Pause in den Sommerferien) | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Tanzgymnastik

Mo, 18 – 19 Uhr (Sommerpause vom 10. bis 30. August) | Ort: Gemeindehaus, Saal (2. OG) | kostenfrei & ohne Anmeldung | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Gleichgewicht und Koordination

Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (Pause in den Sommerferien) | Ort: Gemeindehaus, Gelber Raum (1. OG) | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Qi Gong

Für Haupt- und Ehrenamtliche der Markus-Gemeinde, Mi, 19 – 20.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Beate Göldner, 030 771 44 41

Nordic Walking – Offene Gruppe

Mi, 13 – 14 Uhr | Treffpunkt: Gemeindehaus | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Internationale Kreistänze

Fr, 11 – 13 Uhr | Kosten: 5 € pro Stunde | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Monika Kuhn, 030 795 28 25

Schöner leben

Verleih des Lastenrades „Markus“ über fLotte Berlin

Wochentags | Ort: Markus-Gemeindehaus | Ansprechperson: Jana Gampe, www.flotte-berlin.de

Kochgruppe 60+

Mo, 11 – 14 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Grüner Raum (1. OG) | kostenfrei & ohne Anmeldung | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Spielenachmittag (wir spielen Phase 10 und Rummikub)

Mo, 14.30 – 17 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum | Ansprechperson: Angelika Alt, 030 794 706 33

Bibel teilen

Jeden 1. Mo im Monat, 19 – 20.30 Uhr | Ort: Markus-Kirche, Kapelle | Ansprechperson: Pfrn. Dr. Margit Herfarth

Deutschkurs für Senior:innen

Jeden Di & Mi, 9 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien) | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Sprachcafé

Di, 15 – 16.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Grüner Raum (1. OG) | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Jeden 1. & 3. Di im Monat, 16 – 18 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum I kostenfrei & mit Anmeldung | Kontakt: 030 7947 0632, nachbarschaftshaus@dwstz.de

Skandinaviengruppe – Bunt es Leben (Konversation)

Jeden 3. Di im Monat, 11 – 12.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | Ansprechperson: Heide Gabel über die Küsterei

Gedächtnistraining

Jeden 1. Mi im Monat, 10 – 11.30 Uhr | Kostenbeitrag: 10 € | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechperson: Ines Roth, 0173 634 34 74

Besuchsdienstgruppe

Jeden 2. Mi im Monat, 10.30 – 12 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechperson: Gisela Scholian, 030 791 8192

Mobile Beratung des Familienbüros

Do, 18. Juni, 9 – 13 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ohne Anmeldung | Informationen: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

MEKKI Nähcafé

Jeden 3. Do im Monat, 17 – 20 Uhr | Bitte anmelden! | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Anne Neurath, BUND Berlin, mekki@bund-berlin.de oder Tel. 030 78 79 00 34

MEKKI Repair Café

Jeden 4. Do im Monat, 17 – 20 Uhr | Bitte anmelden! | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Ansprechperson: Anne Neurath, BUND Berlin, mekki@bund-berlin.de oder Tel. 030 78 79 00 60

LebensMittelPunkt

Fr, 21. August, 4. & 18. September, 14.30 – 18 Uhr | Ort: vor der Markus-Kirche | Infos unter www.stadtparkviertel.berlin

Offene Schachgruppe

Fr, ab 24. Juli wöchentlich, 12 – 15 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Roter Raum (1. OG) | Für Schach-Interessierte mit Vorkenntnissen (alle Niveaustufen) | Informationen: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Plauderbank

Sa, 10 – 11 Uhr, ab 25. Juli | Ort: Bank vor dem Gemeindehaus | Informationen: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Offene Kirche

Jeden So, 12-16 Uhr | Ort: Markus-Kirche

Gemeinde unterwegs

Für Termine und Veranstaltungen Ansprechperson: Jutta Dahlke, 030 796 83 83

Bewerbungsscheck: Optimieren Sie Ihre Bewerbungsunterlagen!

Auf Anfrage | Melden Sie sich bitte per E-Mail für einen Termin und halten Sie Ihre derzeitigen Unterlagen bereit. | Für Arbeitsuchende | Kostenfrei | Anmeldung: nachbarschaftshaus@dwstz.de oder (030) 7947 0632

Angebote für Frauen

Selbstverteidigung für Frauen (von jugendlich bis hochbetagt)

Di, 18.30 – 19.30 Uhr | Kosten: 5 € pro Treffen | Ort: Tsoy Martial Arts (Hohentwielsteig 10, 14163 Berlin) | Ansprechperson: Caroline Schiemann, 0157 79759079, c.schieting@gmx.de

Freitagsfrauen

Jeden 3. Fr im Monat, 18 – 20 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Erdgeschoss | Ansprechperson: Irina Steinbock, 030 24 53 21 40

Begleitung in schweren Zeiten

Trauercafé

Jeden 2. & 4. Fr im Monat, 15.30 – 17.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechpersonen: Berndt Buch & Jürgen Rothe | Kontakt über Carolin Marie Göpfert (Pfarrerin)

Selbsthilfegruppe für trauernde Männer

Mi, ab 15. Juli (dann 19. August, 16. September), 18 – 20 Uhr | Ort: Gemeindehaus, Blauer Raum (EG) | Ansprechpersonen: Berndt Buch (bbuch@ok.de) & Jürgen Rothe (030 46 90 54 51)

**... eine würdevolle Bestattung
muss nicht teuer sein**



NOWACZYK BESTATTUNGEN

12167 Berlin
Albrechtstraße 56
Ecke Siemensstraße

Tag und Nacht ☎ **796 40 88**



Niemand kennt Sie besser als Sie sich selbst.
Bestattungsvorsorge – Gewissheit schafft
Entlastung für Ihre Lieben.

Tel. 030-791 22 00
www.treupl-bestattungen.de
Steglitzer Damm 17 | 12169 Berlin



Treupl & Co.
Bestattungen
Wir gestalten Abschiede.

HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie
in den Filialen.



TAG UND NACHT
030 751 10 11



▲ Mehr auf
unserer
Webseite

Filiale Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Straße 84
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Tilman Schneider
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 7700
Gritznerstr. 14, 12163 Berlin
☎ 030/827 04 388
tilman.schneider@vlh.de Auf Wunsch auch Hausbesuche



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Peschke
Optik
„Brillen nur aus Meisterhand“

Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr
Kundenparkplatz

Albrechtstraße 71-72
12167 Berlin
Telefon 795 65 27

BRIGITTEN-APOTHEKE

Matin Sadeghi
Steglitzer Damm 29
12169 Berlin-Steglitz

Tel. 79 65 800 Fax 79 40 38 46
www.brigitten-apotheke.de



KRANKENGYMNASTIK Angela Herm

☎ **793 93 94**

Bobath f. Erw.
Manuelle Therapie
Cyriax, Akupressur
Lymphdrainage
Schlingentisch
Heißluft, Massage
Elektrotherapie
Ultraschall
Hausbehandlungen

Ärztelhaus Albrechtstraße 36A, 12167 Berlin



Bestattungshaus Friedrich OHG
SEIT ÜBER 70 JAHREN IN BERLIN-STEGELITZ

Begleitung in schweren Momenten

Wir stehen Ihnen im Trauerfall zuverlässig zur Seite –
persönlich, transparent und in würdevoller Verbundenheit.

- Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Floristik & Kränze
- Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Hausbesuche auf Wunsch
- Vorsorge & persönliche Beratung

24 STUNDEN ERREICHBAR
☎ 030 796 57 06

📍 Bismarckstraße 63 • 12169 Berlin
🌐 www.bestattungshaus-friedrich.de
✉ E-Mail: info@bestattungshaus-friedrich.de



**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen
teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorgeplanung
legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern klären vorab
auch alle wichtigen Fragen rund um die Bestattung. Ein letz-
ter Wille, der besonders die Angehörigen in schweren Zeiten
seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 791 26 96
www.grieneisen.de




Hallo Servus,

wir sind Laura und Stefan Klinger, Christen und sind aktuell
auf **Wohnungssuche** in Berlin. Wir möchten uns vergrößern
und daher wieder in die Nähe der Familie ziehen.

Dafür suchen wir eine 3-4 Zimmerwohnung,
80 m² und größer in den Bezirken:
Mariendorf, Marienfelde, Lichtenrade, Lankwitz, Britz und Buckow.

Wir können zum nächstmöglichen Zeitpunkt umziehen
und freuen uns sehr von dir / euch zu hören und bedanken uns
herzlich für die Unterstützung!

Unsere Kontaktdaten sind:
0152 08269426 / stefan-laura.de@t-online.de

Gottes Segen euch, Laura & Stefan

**Markus-
Apotheke
Steglitz**

Ursula Stegmaier

Albrechtstraße 51 • 12167 Berlin
Telefon 795 81 30 • Fax 796 19 48



**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinaufträge • Möbelrücken • Seniorenservice

Telefon 773 46 05

PRIVATANZEIGEN KOSTENLOS

ANZEIGEN IN DER MARKUS

In diesen Geschäften liegt die MARKUS aus: **Alles fürs Tier**, Steglitzer Damm 29 | **Apotheke Tannenberg**, Birkbuschstraße 59 | **Bei Mutti: Café & Bäckerei**, Heinrich-Seidel-Straße 17 | **Bestattung Nowaczyk**, Albrechtstraße 56 | **Bestattungen Treupl & Co.**, Steglitzer Damm 17 | **Brigitten-Apotheke**, Steglitzer Damm 29 | **Blumenzauber**, Halskestraße 47 | **Büro Clip**, Steglitzer Damm 33 | **Die Buchfinken**, Albrechtstraße 77 | **Friseur Team Steglitz**, Albrechtstraße 53b | **Gemeinschaftspraxis**, Albrechtstraße 50 | **Grosscurth's Apotheke**, Siemensstraße 2 | **Hans-Söhnker-Haus**, Selerweg 18-22 | **Heike Berger**, Friseurmeisterin, Steglitzer Damm 15 | **HNO Dr. Khan & Dr. Röschke**, Albrechtstraße 50 |

Juwelier & Leihhaus am Steglitzer Damm 23 | **Krankengymnastik Angela Herm**, Albrechtstraße 36A | **Markus-Apotheke**, Albrechtstraße 51 | **Optiker Peschke**, Albrechtstraße 71-72 | **PHYSIO POINTS Berlin**, Albrechtstraße 53a | **Reinigung Schneider**, Birkbuschstraße 41 | **Reisebüro Selch**, Steglitzer Damm 15 | **Schlüsseldienst Theuer**, Steglitzer Damm 29 | **Sedan Apotheke**, Albrechtstraße 41 | **Spree Textilpflege**, Steglitzer Damm 23

Anfragen an Sigrid Schönfelder – info@markus-gemeinde.de

Trauercafé
Das Trauercafé findet jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr statt (Ort: Markus-Gemeindehaus, EG, Blauer Raum). Jede und jeder Trauernde ist herzlich eingeladen, jederzeit neu einzusteigen, zu erzählen oder einfach nur zu hören. Es gibt frisch gebackenen Kuchen von ehrenamtlichen Bäckerinnen & Bäckern aus der Gemeinde. Ehrenamtlich begleiten die Trauernden Jürgen Rothe & Berndt Buch. Informationen bei Pfrn. Carolin Marie Göpfert, goepfert@markus-gemeinde.de



Diakonie
Station Steglitz
Albrechtstraße 82 · 12167 Berlin
Tel. 259 213 70
www.diakonie-pflege.de/steglitz
pflege@diakonie-steglitz.de

Wir möchten, dass Sie Ihre Selbständigkeit bewahren und solange wie möglich in Ihrer gewohnten Umgebung leben. Uns liegt daran, dass Sie bei uns Geborgenheit, Sicherheit und Respekt erfahren. Sie erhalten von uns sowohl fachlich gute Pflege als auch menschliche Zuwendung. Freundliche MitarbeiterInnen beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an!
Unsere Leistungen:
Hauskrankenpflege
Haushaltspflege
Pflegeberatung
Pflegehilfsmittelverleih
Sterbebegleitung
Hausnotruf
Krankengymnastik
Gerontopsychiatrische Beratung
Leistungen der Pflegeversicherung
Betreuung in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Altersdemenz
Mobilitätshilfedienste (Begleitservice für ältere und behinderte Menschen):
Steglitz 79 47 31 30 & Tempelhof 30 83 06 16

Diakonie
Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Soziale Beratung
Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin,
Tel. 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung
Die Soziale Beratung richtet sich an Menschen in schwierigen Lebenssituationen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Sie ermöglicht den Ratsuchenden vielschichtige Fragen und Probleme an einem Ort zu klären.
Wir informieren:
– zum Arbeitslosengeld II
– zu Sozialhilfe und Grundsicherung
– zu anderen sozialen Leistungen
Wir beraten und unterstützen:
– bei wirtschaftlichen Notlagen
– bei Mietschulden und drohendem Wohnungsverlust
– bei persönlichen und familiären Konflikten
– bei der Durchsetzung sozialleistungsrechtlicher Ansprüche
Wir vermitteln Kontakte zu:
– geeigneten Fachberatungsstellen
– Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftszentren
– Kirchengemeinden
Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei.

Anlauf- und Koordinierungsstelle Netzwerk für Alleinerziehende
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechpersonen:
Beratung Madlen Schröder,
0159 06800463, beratungae@dwstz.de
Koordination: Van Hoang-Sanders,
0176 56826669, koordinierungae@dwstz.de

Projekt Känguru – hilft und begleitet
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechperson:
Projektkoordinatorin Sophie Gerig,
0176 84 94 83 50, kaenguru@dwstz.de

Migrationsberatung für zugewanderte Erwachsene
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechperson:
Maryline Osogo
Tel : 0176 30130090
E-Mail : mbesz@dwstz.de

Soziale Beratung für Einzelpersonen
Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Ansprechperson:
Ilona Kind
Tel: 0176 45822589
E-Mail : sozialeberatung@dwstz.de

Pflegestützpunkt
Albrechtsstr. 81, 12167 Berlin
Tel. 76 90 26 – 00/01
Sprechstunden:
Di 9 – 15, Do 12 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Wir bieten älteren, kranken und behinderten Menschen, pflegebedürftigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und deren Angehörigen Information, Beratung und Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben in jedem Alter. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Sie ist anbieter- und kostenträgerneutral. Wir bieten selbst keine entgeltpflichtigen Dienste, wie z.B. Hauspflege oder Mittagstisch an. Im Mittelpunkt unserer Beratung stehen Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Möglichkeiten.
Was wir tun:
– Wir informieren Sie über die vorhandenen Angebote in der Region Steglitz/Zehlendorf.
– Wir überlegen mit Ihnen gemeinsam, welche Unterstützung Sie benötigen und sorgen dafür, dass Sie sie bekommen.
– Wir begleiten Sie durch den schwer durchschaubaren Markt von Dienstleistungen, wechselnden Zuständigkeiten und Kostenträgern.
– Wir klären zum Abschluss mit Ihnen gemeinsam, ob die eingeleiteten Maßnahmen ausreichen, Ihren Wünschen entsprechen und ob Sie mit unserer Arbeit zufrieden waren.
– Wir stellen auf www.hilfelotse-berlin.de aktuelle Informationen über soziale, gesundheitliche und alltagsweltliche Hilfen zusammen.

Geschäftsstelle Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.
Hindenburgdamm 101B
12203 Berlin
Herr Philipp
Tel. 83 90 92 43
Weitere umfassende Informationen finden Sie unter www.dwstz.de

Pfarrteam



Pfr. i.R. Wolfram Bürger
erreichbar über die Küsterei



Pfrn. Carolin Marie Göpfert
Telefon: 030 794 706-27
mobil: 0151 41 87 43 25
goepfert@markus-gemeinde.de



Pfr. Sven Grebenstein
Telefon: 030 794 706-27
mobil: 0151 44 24 90 44
grebenstein@markus-gemeinde.de



Pfrn. im Ehrenamt Dr. Margit Herfarth
mobil: 0151 28 99 00 49
herfarth@markus-gemeinde.de

Fotos: Anke Schelbe

Ev. Markus-Kirchengemeinde
Albrechtstraße 81 A, 12167 Berlin
info@markus-gemeinde.de
markus-gemeinde.de

Küsterei
Jana Gampe, Küsterin
Dagmar Rossow, ehrenamtliche Küsterin
Rosmarie Mette, ehrenamtliche Küsterin
Telefon: 030 794 706-0
Telefax: 030 794 706-20
Sprechzeiten:
Montag: 9.00-12.00 Uhr
Dienstag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00-17.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats
Uta Scholian
Telefon: 030 796 42 36
scholian@markus-gemeinde.de

Treffpunkt Markus
Maria Shevchenko
Telefon: 030 794 706 25
Stadtteilzentrum des DWSTZ
Nicole Keusch, Koordination
Telefon: 030 7947 0632
nicole.keusch@dwstz.de

Kirchenmusik
Casimir Schäfer
Kantor & Organist
schaefer@markus-gemeinde.de

Dr. Antje Ruhbaum, The Gospel Friends
Telefon: 030 855 42 67
antje.ruhbaum@gmail.com

Arbeit mit Kindern & Jugendlichen
Malena Behrens

Arbeit mit Seniorinnen & Senioren
Gisela Scholian & Angelika Alt
Telefon: 030 794 706 33

Kultur in der Markuskirche
Jutta Dahlke
gemeindeunterwegs@markus-gemeinde.de

AG Stolpersteine
Nina Haeberlin & Dierk Hoffmann
über die Küsterei: info@markus-gemeinde.de
oder Pfarrerin Carolin Marie Göpfert

Markus-Kindertagesstätte
Liliencronstraße 15, 12167 Berlin
Sabine Koß, Leiterin
Telefon: 030 797 834 20
kita@markus-gemeinde.de

Bankverbindung Freundeskreis der Markuskirche Steglitz e.V.:
Spendenkonto: Postbank Berlin
DE 141001 0010 0082 6701 02
Ansprechperson: Michael Tybussek,
Tybussek@markus-gemeinde.de

Bankverbindung für alle Belange der Markus-Gemeinde:
Empfänger:
Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE16 5206 0410 2203 9663 99
BIC: GENODEF1E1K1
Betreff: Markus-Gemeinde

Impressum
Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat der Ev. Markus-Kirchengemeinde, Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin | oeffentlichkeitsarbeit@markus-gemeinde.de
Redaktion: Michelle Braun | Jutta Dahlke | Johanna Hoffmann | Pfrn. Carolin Marie Göpfert | Pfr. Sven Grebenstein (verantwortlich) | Stephanie Rüller | Stephanie Weller | Thomas Ziesenitz | Sophia Zwiener | Michael Zwilling
Fotos Umschlag vorne: Ulrike Mai auf Pixabay; hinten: Tom auf Pixabay
Gestaltung, Illustrationen & Layout: Nina Schiller – www.ninaschiller-design.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei | Auflage: 1800 Exemplare | Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober & November 2026: 6. September

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, in der Markus-Zeitung veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch der Küsterei oder der Redaktion mit (postalisch oder als E-Mail). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen.



